



Übertragbare  
Krankheiten

# ASIATISCHE TIGERMÜCKE



## Informationen für Reisende

Die Asiatische Tigermücke ist mittlerweile in Basel stark verbreitet und kann Krankheiten wie **Dengue-Fieber**, **Chikungunya** oder **Zika** auf den Menschen übertragen. Diese Krankheiten kommen in der Schweiz bisher nur bei Reiserückkehrenden aus (sub)tropischen Regionen vor. Wenn allerdings eine bereits im Ausland erkrankte Person von einer Asiatischen Tigermücke in Basel gestochen wird, kann diese Mücke andere Menschen anstecken und das **Virus in Basel weiterverbreiten**. Aus diesem Grund ist ein **guter Mückenschutz** nicht nur während, sondern auch **in den ersten 14 Tagen nach der Reise** wichtig, damit Krankheitserreger nicht in die heimische Tigermückenpopulation übergehen.

### VOR DER REISE

Informieren Sie sich über im Reiseland vorkommende (sub)tropische Infektionskrankheiten, welche durch Mücken übertragen werden können. Hierzu zählen vor allem:

- **Dengue-Fieber**
- **Chikungunya**
- **Zika (auch sexuell übertragbar)**
- **Gelbfieber**
- **Malaria**

Bis auf Gelbfieber gibt es gegen die oben genannten Krankheiten aktuell keine Impfung in der Schweiz.

Weitere Informationen und eine ausführliche Reise- und Impfberatung erhalten Sie auf Wunsch am **Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut**.

### IM REISELAND

Viele (sub)tropische Krankheiten werden durch Mücken übertragen. Um sich vor Infektionen zu schützen und gesund zu bleiben ist ein guter Mückenschutz unerlässlich.

Dies bedeutet:

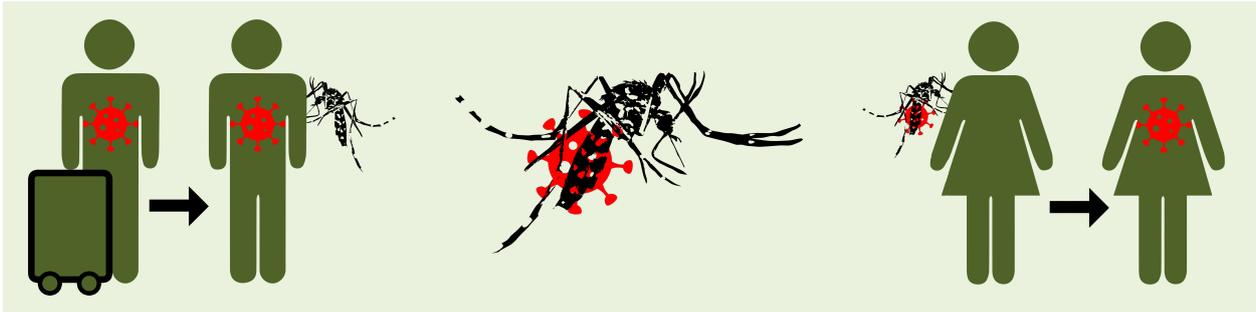
- **Langärmelige, helle, weite und am besten imprägnierte Kleidung tragen**
- **Socken und geschlossene Schuhe tragen**
- **Insektenschutzmittel mehrfach am Tag (10 Minuten bevor man ins Freie geht) auftragen**
- **Unter einem imprägnierten Moskitonetz und in einem Raum mit Klimaanlage schlafen (Fenster schliessen)**

### NACH DER REISE

In den ersten 14 Tagen nach der Reise ist ein guter Mückenschutz weiter wichtig, damit eventuell mitgebrachte Krankheitserreger nicht in die heimische Tigermückenpopulation übergehen. Wenn Sie in innerhalb der ersten 14 Tagen nach Ihrer Rückkehr in die Schweiz Symptome bekommen wie

- **Fieber**
- **Gelenkschmerzen**
- **Hautausschlag**

wenden Sie sich bitte an Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder an das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut. Gegebenenfalls sind weitere medizinische Untersuchungen notwendig.



Eine im Ausland erkrankte Person wird in Basel von einer Asiatischen Tigermücke gestochen.

Die Asiatische Tigermücke trägt das Virus in sich.

Die infizierte Asiatische Tigermücke überträgt das Virus auf weitere Personen.

## Schützen Sie sich.

### Insektenschutzmittel

- ☑ Die Tigermücke ist tagaktiv. Insektenschutzmittel sind somit besonders tagsüber, sowie in der Morgen- und Abenddämmerung wichtig.
- ☑ auf die unbedeckte Haut auftragen
- ☑ sind meist DEET (Diethyltoluamid) haltig und für Kinder gut verträglich (Herstellerangaben beachten)
- ☑ regelmässig auftragen, insbesondere nach dem Schwimmen und bei Schwitzen
- ☑ 15-30 Minuten nach allfälliger Sonnencreme auftragen
- ☑ können den Sonnenschutz der Sonnencreme senken, sollten daher mit Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor kombiniert werden (LSF 30 – 50)

### Imprägnierung mit Insektiziden

- ☑ Insektizide (z.B. Permethrin) sind Mückenabschreckend und können auf Kleidung/Moskitonetze aufgetragen werden
- ☑ behalten auch nach mehrmaligen Waschen die Wirkung
- ☑ nicht auf Haut oder Körper auftragen
- ☑ Behandlung von Textilien mit Permethrin
- ☑ bietet einen zusätzlichen Schutz.

Mit dem Gütesiegel vom Swiss TPH ist eine Schutzwirkung von 4 Stunden gewährleistet



## Weitere Informationen:

Healthytravel: Schutz vor Insekten und Zeckenbissen  
Allgemeine Reise-Informationen  
Swiss TPH  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Kantonales Laboratorium

sowie auf unserer Webseite: [gesundheits.bs.ch](https://www.gesundheit.bs.ch)

